



Zeitung Theater

Uckermärkische Bühnen Schwedt – Theater für Brandenburg

Uraufführung **Das Wirr-Warr-**
Ein Märchen für die ganze Familie **Weihnachtsmärchen**

DIE BESTE ZEIT IST
JETZT
SPIELZEIT 2022/23



Liebe Gäste, liebes Theaterpublikum, liebe Schwedter und Schwedterinnen,

nach über zwei Jahren Pause trauen wir uns wieder und gehen mit einer Neuauflage der Theaterzeitung an den Start. Ja, wir leben in aufgeregten Zeiten. Erst schlich sich ein kleiner Virus in die Welt und sorgte für teilweisen Stillstand und tiefgreifende Einschnitte im bisher bekannten Alltag. Mit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges und dessen immensen Auswirkungen für die Stadt und Region stehen wir erneut vor enormen Herausforderungen. In diesem Strudel sich aneinander reihender Krisen und Unsicherheiten möchten wir Sie dazu einladen, mit uns gemeinsam Mut und Kraft durch schöne Erlebnisse zu schöpfen, innezuhalten und anregende Unterhaltung als auch Ablenkung zu genießen – denn dafür sind wir da. Vielleicht möchten Sie sich aber auch mit Themen beschäftigen, die außerhalb des Gewohnten liegen, die zum Nachdenken anregen und andere Perspektiven aufzeigen. Das Motto dieser Spielzeit – „Die beste Zeit ist jetzt!“ – entstand lange vor dem Ukraine-Krieg, erfährt nun aber eine neue Bedeutung dadurch, dass wir uns nicht aussuchen können, in welcher Zeit wir gerade leben. Ihnen in diesen Zeiten etwas Zerstreuung und schöne Momente zu schenken, dazu möchten wir als Ihr Theater gerne beitragen.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch!

Herzlich, Jana Zazvorka

Medienreferentin der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Impressum

Uckermärkische Bühnen Schwedt
Berliner Str. 46/48, 16303 Schwedt/Oder
Redaktion: Jana Zazvorka

Texte: Jana Zazvorka, Sandra Zabelt, Johanna Müller, Josefine Knauschner, Tilo Esche

Layout: Dina Schein

Fotos: Udo Krause, privat, Agenturen

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Februar 2023.

Über die Kraft von Märchen und Phantasie

Das *Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen* aus der Feder von Schauspielregisseur Tilo Esche verspricht ein Wiedersehen mit den bekanntesten deutschen und russischen Volksmärchen genauso wie mit nordischen und arabischen Kunstmärchen. Dramaturgin Sandra Zabelt kam vorab mit Autor und Regisseur Tilo Esche ins Gespräch.

Tilo, was ist dein Lieblingsmärchen?

Ich habe ganz viele Lieblingsmärchen. Aber wenn ich mich für eins entscheiden muss, dann *Die feuerrote Blume*. Mein Vater schenkte mir als Kind einen Diaprojektor, da war dieses Märchen dabei. Ich habe es von Anfang an geliebt.

Wie bist du auf die Idee für *Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen* gekommen?

Die Idee, dass eine Figur aus ihrem Märchen fällt, fasziniert mich schon seit Jahren. Als wir während des Lockdowns kein Weihnachtsmärchen spielen konnten, malten wir uns aus, was wir für Geschichten erzählen würden, wenn Theater wieder möglich wäre. Gemeinsam mit Carla Brack begann ich, eine Geschichte zu schreiben, in der eine Figur ihre Erinnerung verloren hat und durch viele verschiedene Märchen reisen muss, um sich selbst wiederzufinden. Für die Ubs habe ich es umgeschrieben und um eine polnisch sprechende Figur ergänzt.

Was ist deine Lieblingsmärchenfigur?

Wahrscheinlich der Geist in Aladins Wunderlampe. Plötzlich ist er da, um dir jeden Wunsch zu erfüllen. Deshalb musste der auch im *Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen* dabei sein.

Also erwartet das Publikum auch auf der Schwedter Bühne ganz viel Zauberhaftes, Staunenswertes?

Auf jeden Fall. Wir wollen zaubern und auch verzaubern und nutzen dafür alle uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten. Aber mehr möchte ich nicht verraten.

Ein Zauberer verrät ja auch nicht seine Tricks. – Ist es eine besondere Herausforderung, für ein so bunt gemischtes Publikum eine Geschichte zu erzählen?

Für mich ist es eher eine Chance und eine große Freude: Wann hat man schon mal die Gelegenheit für alle Generationen gleichzeitig Theater zu machen? Ich habe großen Respekt davor, aber ich liebe es, für Kinder und Jugendliche Theater zu machen, weil sie unmittelbarer reagieren als Erwachsene das oft tun. Und beim Weihnachtsmärchen dürfen wir doch alle wieder Kinder sein und an Wunder glauben.

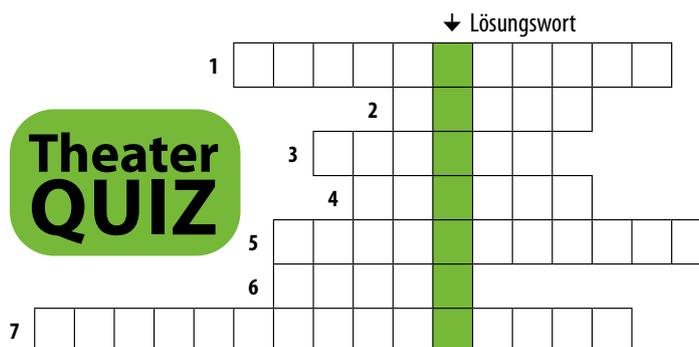
Worauf freust du dich persönlich?

Darauf, mit den SchauspielerInnen zusammen wieder Kind sein zu dürfen. Auf die Vorstellungen, das Publikum und den Moment, wenn man spürt, dass die eigenen Ideen, dass das Zusammenspiel von Bühne und Zuschauerraum funktioniert und alle gemeinsam ein Wunder entstehen lassen, das nur für diesen einen Moment existiert.

Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen

In deutscher und polnischer Sprache für Kinder ab 4 Jahren und Familien

Familienvorstellungen: 3.12.22, 19:30 Uhr | 4.12.22, 15:00 Uhr | 24.12.22, 14:00 Uhr | 25.12.22 | 15:00 Uhr, jeweils Großer Saal



- 1 Wen besucht Rotkäppchen im Wald?
- 2 Welches Tier wünscht sich vom Müllersohn ein Paar Stiefel?
- 3 Wie heißt Hänsels Schwester?
- 4 Wohin ziehen die Stadtmusikanten?
- 5 Was streicht das tapferere Schneiderlein auf sein Brot?
- 6 Wieviele Geißlein hat der Wolf gefressen, bevor Mutter Geiß nach Hause kam?
- 7 Wer bäckt heute, braut morgen und holt sich übermorgen das Kind der Königin?

Na, das Lösungswort gefunden? Dann bis zum **10. Dezember 2022** eine E-Mail mit dem Betreff „Märchenrätsel“ und der Lösung an leserservice@theater-schwedt.de senden (Kontaktdaten bitte nicht vergessen)! Unter allen Einsendungen verlosen wir 4 Familienkarten (2 Erwachsene und 2 Kinder) für die Märchenvorstellung am 24. Dezember 2022 um 14:00 Uhr. Viel Glück!

Neu: sparen mit unserer TheaterCard

Geschenk gesucht? Geschenk gefunden!

Falls Sie noch keine Idee haben, was Sie dieses Jahr unter den Weihnachtsbaum legen, hier wäre eine: unsere neue „BahnCard“ fürs Theater. Mit der TheaterCard für 40,00 € erhalten Sie ein volles Jahr lang 30% Rabatt auf sämtliche Vorstellungen des eigenen Ensembles, vollkommen flexibel und unkompliziert einsetzbar. Der Rabatt gilt auch auf bereits ermäßigte Karten. Nutzen Sie die TheaterCard, um volles Theatervergnügen zum ermäßigten Preis zu genießen!

Ab 1. Dezember an der Theaterkasse für 40,00 € käuflich zu erwerben. Erstmals nutzbar ab Januar 2023 und auch bei späterem Kaufdatum für ein volles Jahr gültig. Die TheaterCard ist personalisiert (nicht übertragbar). Weitere Infos an der Theaterkasse.



Bunter Weihnachtsteller und ein Jubiläum

„Mit Traditionen experimentiert man nicht“, sagt Regisseur Peter Fabers rigoros. Die älteste Show an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, deren Anfänge noch in Kulturhauszeiten liegen, zählt seit Jahrzehnten fest zur vorweihnachtlichen Tradition der Stadt und macht ihrem Namen alle Ehre: das Moderatorenpaar Fabian von Ranglack und Susanne von Lonski präsentiert jährlich ein festliches und unterhaltsames Programm mit Musik, Showeinlagen, Komik und wechselnden Stargästen. In diesem Jahr gibt es etwas Besonderes zu feiern: Regisseur Peter Fabers und die Pallas Show Band sind fast von Anfang an dabei – nämlich seit 1992 – und feiern damit ihr 30-jähriges Jubiläum an den abs. „Die Wahrung von Traditionen und das gemeinsame Einstimmen des Publikums auf das schönste Fest des Jahres“, nennt Fabers als die Faktoren, die zum Erfolg der Show beigetragen haben. Und die Pallas Show Band um Sven Simon beherrscht es perfekt, Gesang in unterschiedlichsten Musikstilen zu begleiten. Jedes Jahr aufs Neue sei es eine große Herausforderung, gute drei Stunden neue Ideen für die Weihnachtszeit zu präsentieren. Dass das gesamte Team auf, hinter und vor der Bühne eine volle, angestrenzte

Woche lang mitziehe, um eine vollendete Show auf die Bühne zu bringen, sei etwas ganz Besonderes. Wir sagen „Herzlichen Glückwunsch zum 30.!“ und wünschen auch in diesem Jahr wieder einen tollen *Bunten Weihnachtsteller*. Als diesjähriger Stargast ist übrigens Francine Jordi zu erleben.

Termine: 8.12.22, 15:00 Uhr | 9.12.22, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr | 10.12.22, 15:00 Uhr und 19:30 Uhr | 11.12.22, 15:00 Uhr, jeweils Großer Saal



Regisseur Peter Fabers © Udo Krause

Hoch das Tanzbein ... oder die Tassen – oder beides!

Sie haben an Silvester noch nichts vor? Verbringen Sie mit uns einen außergewöhnlichen Abend! Am 31. Dezember steigt ab 19:30 Uhr endlich wieder die große Silvesterparty an den Uckermärkischen Bühnen. Starten Sie mit uns ins neue Jahr, feiern Sie ausgelassen und stürmen Sie die Tanzfläche!

Eine Liveband und ein DJ bringen Sie in die richtige Partystimmung – versprochen! Dazu lockt ein leckeres Buffet und ein gemütlicher Lounge-Bereich im intimen theater. Und um Mitternacht werden, wie es sich gehört, Pfannkuchen und Sekt gereicht. Tickets und weitere Infos unter theater-schwedt.de.

Lieblingsmärchen und Märchenliebling

Es gibt Abertausende von Märchen auf dieser Welt. Wir haben uns umgehört und Mitarbeitende an den abs befragt, was ihre Lieblingsmärchen sind:

Die Gänsemagd und ihr treues Pferd Fal-lada, die Mischung aus der Liebe zum Tier, aus Einsamkeit und Gerechtigkeit übermannt mich jedes Mal. *Johanna Müller, Dramaturgin*

König Drosselbart. Das ist eine tiefe Kindheitserinnerung, ich habe das Märchen unzählige Male bei meiner Oma auf Schallplatte gehört und dabei das Wort „spöttisch“ gelernt. *Maria Klafki, Assistentin des Technischen Leiters*

Ich liebe **Die Schneekönigin**, die ist eng verbunden mit meinen Kindheitserinnerungen und die wunderschöne Verfilmung aus den 1960er Jahren hat sich mir eingebrannt. *Kerstin Witthuhn, Intendantzsekretärin*

Der Fischer und seine Frau, denn Glück kann man auch in kleinen Wünschen finden. *Steffi Kanngießler, Marketingreferentin*
Schneeweißchen und Rosenrot, mit diesem Märchen und seiner Verfilmung sind zahlreiche Kindheitserinnerungen an meine Großmutter verknüpft. *René Ottenbreit, stellvertretender technischer Leiter*

Der Soldat und das Feuerzeug, die Verfilmung hat mich als Kind unheimlich fasziniert. *Andreas Westkämper, Leiter Kostümabteilung und Gewandmeister*

Der Zauberer der Smaragdenstadt, wegen der vielen verschiedenen Charaktere und der phantastischen Geschichte. *Anke Fischer, Produktionsleiterin Ausstattung*

Das Mädchen mit den Schwefelhölzern, weil es so wundervoll melancholisch, traurig und gleichzeitig auch so philosophisch ist. *Alexandra-Magdalena Heinrich, Schauspielerin und Assistentin des Schauspielers*

Habt ihr auch ein Lieblingsmärchen? Wir freuen uns auf Zuschriften, vielleicht sogar mit Zeichnungen, bis zum **10. Dezember 2022** unter dem Kennwort „Lieblingsmärchen“ an leserservice@theater-schwedt.de (bitte Kontaktdaten nicht vergessen). Unter allen Einsendungen verlosen wir zwei Familientickets für die Vorstellung des *Wirr-Warr-Weihnachtsmärchens* am 1. Weihnachtsfeiertag, dem 25. Dezember um 15:00 Uhr.

La Cage Aux Folles: Wasser Marsch!

Am 1. Oktober feierte die Musicalproduktion *La Cage Aux Folles* nach dem Klassiker *Ein Käfig voller Narren* an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt eine grandiose Premiere. Das Team um Regisseur und Intendant André Nicke ließ sich nicht lumpen: Geplant als großer Aufschlag nach den Einbrüchen der Corona-Pandemie sollte geklotzt werden und nicht gekleckert ... Mike Hahne hat das Bühnenbild und die Kostüme entworfen und dabei von Anfang an ein bestimmtes Bild im Kopf gehabt: die französische Rivieraküste. Und was gehört zu einer Küste? Richtig,

das Meer ... Aber wie bringt man das auf eine Bühne? Am Ende siegten der Teamgeist und der Wille zum Erfolg. Mitarbeitende der Werkstatt, der Bühnen- und der Haustechnik haben gemeinsam monatelang an der Realisierung getüftelt. Letztlich wurde die Orchesterwanne abgesenkt und eine eigens geschaffene Konstruktion mit zusammengeschnittener Teichfolie ausgekleidet, die mit Wasser befüllt und durch ein Filtersystem ausgestattet, Poolqualitäten besitzt. Mit dem zusätzlichen Element „Wasser“ ergaben sich neben der Bereicherung der Kulisse auch

gleichzeitig ganz andere Spielmöglichkeiten für die Darstellenden: da wird mal im Becken geschwommen, durchs Wasser gewatet oder während – im wahrsten Sinne des Wortes – „spritziger“ Choreographien die erste Zuschauerreihe mit einem dezenten Tropfen-teppich bedacht. Falls Sie sich für die Umsetzung interessieren, gibt es hier noch die Möglichkeit, Vorstellungen zu besuchen:
Termine: 17.12.2022, 19:30 Uhr | 18.12.2022, 15:00 Uhr | 31.12.2022, 17:00 Uhr, jeweils Großer Saal



La Cage Aux Folles-Ensemble © Udo Krause

Hunde, die pellen, beißen nicht Friedrich II. – der Große! – und der Müller von Sanssouci

Friedrich II. – der Große! – stolpert im zarten Alter von 310 über die Kartoffel und versucht daraufhin, sekundiert vom Müller von Sanssouci, das schnöde Nachtschattengewächs als Waffe gegen die Globalisierung einzusetzen. Unterstützung erwartet der König dabei von seinen Untertanen, deren ablehnender Sturheit er mit dem legendären Kartoffelbefehl beizukommen hofft. In der neuen DarstellBar, die am 5. November Premiere feierte, können Sie deshalb nicht nur Andreas Flügge und André Nicke – die bekannten Fritz-und-Müller-Darsteller von Antenne Brandenburg – in ihrem neuesten, aufregendsten Kabarettprogramm erleben, sondern auch ein vom Team des ubcatering zubereitetes und serviertes Kartoffelmenü genießen.

Termine: 2.12.2022 | 5.12.2022 | 27.1.2023 | 17.2.2023, jeweils 19 Uhr, Theaterklausur

Uraufführung
Regie: Reinhard Simon

Und sollten Sie sich schon einmal auf eine Vorstellung einstimmen wollen, dann kochen Sie doch einfach dieses Kartoffelrezept nach:

Kartoffelpuffer Alter Fritz

Zutaten: 1,5 kg große, mehlig kochende Kartoffeln | 6 EL gehackte Zwiebeln | 2 Eier | 2 TL Mehl | Salz | frisch gemahlener weißer Pfeffer | 1 TL gerebelter Majoran | 750 g gemischtes Hackfleisch (halb Rind, halb Schwein) | Öl zum Braten
Zubereitung: Kartoffeln schälen, reiben, durch ein Tuch drücken, dabei das Wasser auffangen und beiseite stellen, damit sich die Stärke absetzen kann.

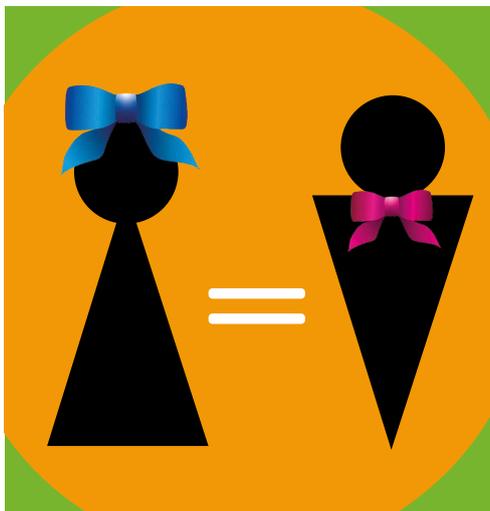


Die Kartoffelmasse mit Zwiebeln, abgesetzter Stärke, Eiern und Mehl vermischen und mit Salz, Pfeffer und Majoran würzen. Das Gehackte mit Salz und Pfeffer würzen. In einer Pfanne Öl erhitzen und ovale Puffer darin auf beiden Seiten knusprig braten. Die gebratenen Puffer mit dem Gehackten bestreichen, aufrollen und nochmals in der Pfanne rösten.

Guten Appetit!

How to date a feminist: Datingpannen und Rollenklischees

Wenn es ums Flirten geht, sind Frauen ja meist eher zurückhaltend. Dabei freut sich das Objekt der Begierde, wenn auch mal die Frau den ersten Schritt macht. Doch wie beginnen? Der erste Satz ist der schwerste und entscheidet maßgeblich, ob sich daraus auch ein Flirt entwickeln kann. Der Satz muss also sitzen, dem Gegenüber zeigen, dass er der Hauptgewinn des Abends ist. Was also sagen, um dem Gegenüber zu zeigen, dass man Interesse hat? Einfach hingehen und spontan schauen, welcher Satz einem über die Lippen kommt, ist zu riskant, kann doch die Nervosität die Überhand nehmen und außer einem Stottern kommt nichts raus. Dann lieber doch ein Spruch, gut zurecht gelegt und am besten mit Witz. Und als Frage formuliert. Zum Beispiel: „Ist das eine Laufmasche oder die Strickleiter ins Paradies?!“ Mit diesem Feuerwerk an Kreativität spricht Kate – jung, emanzipiert und verkleidet als Wonder Woman - den als Robin Hood verkleideten Steve – höflich und zurückhaltend auf einer Kostümparty an. Gegensät-



ze ziehen sich an und der Satz kommt so gut an, dass sich daraus nicht nur ein netter Flirt entwickelt. Doch die Kunst des Liebens ist so einfach nicht und so legen die beiden schon bald eine Bruchlandung hin. Also doch wieder zurück zum Ex-Freund? Der ist zwar ein Arsch-

loch, aber dafür weiß Kate, was sie an ihm hat. Ein Chaos der Gefühle. Aber wie soll man auch wissen, was man will, wenn einen vorher nie jemand gefragt hat! In *How to date a feminist* werden Rollenklischees aufs Korn genommen. Hier ist der Mann der mit dem Stopfpilz und gleichzeitig der Ritter in glänzender Rüstung. Hier hat die Frau keinen Bock auf „Reden“, aber die Suche nach dem Richtigen noch nicht aufgegeben.

Die Regisseurin Anke Salzmann entführt mit dieser Komödie in die Londoner Großstadt, wo wir neben Kate und Steve auch noch deren Elternteile, Joe und Morag, kennenlernen. Die haben schließlich auch noch ein Wörtchen mitzureden, wenn es um die Vermählung ihrer Kinder geht. Mit britischem Humor zeigen Adele Schlichter und Fabian Ranglack, wie unterhaltsam es sein kann, die wahre Liebe zu finden.

Termine: 2.12.2022, 21:00 Uhr (Spätschicht) | 3./13./26./27.12.2022, 20./21.1.2023, jeweils 19:30 Uhr, Kleiner Saal

Büchners *Woyzeck*: Multimediale Inszenierung am Theater

Am 14. Oktober feierte *Woyzeck* von Georg Büchner in einer Fassung von Schauspielregisseur Tilo Esche und Dramaturgin Johanna Müller Premiere. Zeitgenössisch inszeniert, wird des Thema Krieg, die damit verbundenen Traumata und innere Zerrissenheit der aus ihm Heimgekehrten mit multimedialen Mitteln erzählt, die sich v.a. an den Sehgewohnheiten einer jungen Generation orientieren. Video und Sound stammen von dem Leipziger Dokumentarfilmer Enno Seifried, mit dem wir über seine Arbeit sprachen.

Enno, für Dein letztes Dokumentarfilmprojekt bist Du 3500 km durch Deutschland gelaufen. Jetzt hast Du für *Woyzeck* die Erstellung der Videos übernommen. Warum?

Mich hat das Konzept von Johanna und Tilo interessiert. Und das Thema passt einfach in diese Zeit. Ich bin eigentlich im Film tätig, aber eine Bühne komplett zu bespielen, mit den ganzen LED-Wänden, die in das Bühnenbild integriert sind, hatte einen besonderen Reiz.

War es schwer, Dich mit den Videos den Szenen unterzuordnen?

Wir waren permanent im Austausch, mit Tilo als Regisseur des Stückes und Frauke Bischinger, die das Bühnenbild entwickelt hat. Wir haben auch abseits der Proben viel darüber geredet, wie wir das alles zusammenbringen. Und es ist ja ein Schauspiel, das soll es auch



Theresa Löhle, Bernhard Schnepf © Udo Krause

bleiben ... Die Videos sollen unterstützend wirken – einmal für die Bühne, dann für die SchauspielereInnen, aber auch die Story untermalen.

Was war denn das Schwierigste an der Arbeit?

Wahrscheinlich die technische Lösung der gesamten Umsetzung. Als Team standen wir immer wieder vor der Herausforderung, alle Ebenen – Musik, Licht, Videos und Schauspiel – mit dem richtigen Timing zusammenzubringen.

Was würdest Du sagen, was das Publikum bei der Vorstellung erwartet?

Ich denke, der Verbund aus Sound, Video, Licht, Schauspiel schafft tatsächlich eine Art neues Theatererlebnis. Teilweise ist es auch herausfordernd, dass so viele verschiedene Ebenen aufgemacht werden. Man muss vielleicht auch dazu sagen, dass die Inszenierung ja auch vorwiegend für ein jüngeres Publikum konzipiert ist und wir die Sehgewohnheiten dieser Generation bedienen, die schnellen Schnitte, die sie von Youtube, Netflix & Co gewohnt sind. Insofern ist das vielleicht gerade für ein junges Publikum eine schöne Art, sie an das Theater heranzuführen.

Kannst Du Dir vorstellen, noch mal ein solches umfangreiches Projekt zu machen?

Auf jeden Fall, jetzt wo ich weiß, was alles möglich ist. Jetzt, wo man sich nicht noch einmal so mit den technischen Hintergründen auseinandersetzen muss, hätte man noch mehr Zeit und könnte den Fokus verstärkt auf die kreative Arbeit legen. Uns allen ist jetzt bewusst, wie viel möglich ist, um auf diese Art und Weise ein Stück zu bebildern und zu untermalen. Ich finde das unheimlich spannend.

Termine: 16.12.2022, 10:30 Uhr | 16.12.2022, 19:30 Uhr | 17.12.2022, 19:30 Uhr | 19.12.2022, 10:30 Uhr | 25.1.2023, 10:30 Uhr | 26.1.2023, 10:30 Uhr und 19:30 Uhr

Ente, Tod und Tulpe

Den Kreislauf des Lebens mit Freude erkunden



Premiere: 1.12.2022
10 Uhr, intimes theater

Eine Inszenierung für die Aller kleinsten wagt Großes, nämlich auf einfühlsame Weise mit elementaren Lebensthemen vertraut zu machen. Mit *Ente, Tod und Tulpe* startet das Format Theater aus dem Koffer. Für Kitas, Schulen und Kultureinrichtungen aller Art wird das Bilderbuch von Wolf Erlbruch auf die Bühne gebracht.

Die Geschichte: Ente begegnet Tod. Sie liebt das Leben, Tod kennt sie nicht. Das ändert sich, denn am Ende ist der Tod auch für Ente unausweichlich. Die Inszenierung für Kinder ab 3 Jahren wird von der Theaterpädagogin Waltraud Bartsch begleitet, mit der Johanna Müller, die stückbetreuende Dramaturgin, dazu ins Gespräch kam.

Waltraud, wie werdet ihr euch dem Themenkomplex nähern?

Wir werden nicht den Tod thematisieren, sondern den Kreislauf des Lebens. Wir kommen nicht um das Reden herum. Der ehrliche Umgang ist Herausforderung. Aber alles muss verhandelt werden.

Welche Hürden muss das Stück meistern?

Wir spielen für die ganz Kleinen, sie brauchen nicht viele Worte. Die Bilder müssen sich behutsam zu einer Geschichte vom schönen Leben zusammenfügen. Die Ente stellt viele Fragen und selbst der Tod ist überfragt, wie wir Erwachsenen oft. Das müssen wir glaubhaft vermitteln, Leerstellen zulassen und den Spaß nicht zu kurz kommen lassen. Die schwierigsten Probleme muss man mit Freude angehen.

Scheuen Kinder die Themen Sterben und Tod?

In der Natur nehmen Kinder diese Prozesse täglich wahr und gehen spielerisch damit um. Wenn ein Mensch in der unmittelbaren Umgebung stirbt, kann man Familien nur wünschen, dass sie selbst mit der Situation umgehen können, um trösten zu können, Angst und Wut zu kanalisieren, jede Frage zuzulassen und Schwäche zu zeigen.

Welche Vermittlungsangebote bietet ihr an?

Vielfältige Vor- und Nachbereitungen: vorbereitende Spielstunden, eine Malaktion, das unbefangene Gespräch, den gemeinsamen Spaziergang. Am besten sind mehrere Begegnungen, die die Arbeit der Schauspielenden ergänzen. Wir wollen mit den Kindern lernen.

JanuarSingen: Sind Sie dabei?

Sie möchten Ihre Firma einmal auf andere Weise präsentieren? Sie haben Lust, sich einen kreativen Wettstreit mit anderen Unternehmen der Region zu liefern? Dann herzlich willkommen beim JanuarSingen an den Uckermärkischen Bühnen – einem Abend mit Kultpotential, der die Wirtschaftskraft der Region mal von einer anderen Seite aus beleuchtet. Es gilt, die Konkurrenz auszustechen und ein neugieriges Publikum mit dem gelungensten Auftritt und dem kreativsten Outfit zu überzeugen. Zu gewinnen gibt es eine edle Feldfrucht der besonderen Art – die Goldene Wruke –, zudem werden alle teilnehmenden Unternehmen ein Jahr auf der Webseite der ubs präsentiert.



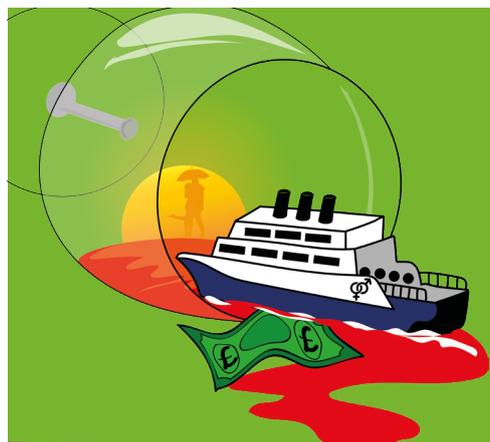
Termin: 28.1.2023
20 Uhr, Kleiner Saal

Schauspieldirektor Tilo Esche und seine Assistentin Alexandra-Magdalena Heinrich unternehmen einen zweiten Anlauf, um dieses bereits zu Jahresanfang 2022 geplante bunte Projekt in einem eher tristen Monat aus der Taufe zu heben: Sie suchen sich einen Song aus, egal aus welchem Genre und mit einer maximalen Dauer von vier Minuten. Das Team der Uckermärkischen Bühnen stellt Bühne, Technik, Moderation sowie eine Liveband mit BackgroundsängerInnen zur Verfügung, ist aber auch bei der Vorbereitung und der Songauswahl behilflich.

Für Anmeldungen und Rückfragen steht **Alexandra-Magdalena Heinrich** unter Tel. +49 176/6843 7146 oder per E-Mail unter au@theater-schwedt.de zur Verfügung. Wir freuen uns über rege Beteiligung!

Eine Sommernacht Stück mit Musik

Winterblues? Nicht mit uns! Wir bieten Ihnen mitten in der kalten Jahreszeit ein heiteres schottisches Mitsommer-Stück. Die Komödie um die erfolgreiche Scheidungsanwältin Helena – aus beruflichen Gründen in Sachen Liebe äußerst misstrauisch – und den attraktiven Kleinkriminellen Bob, die nach gemeinsam durchzechter Nacht im Bett landen, eröffnet amüsante Perspektiven auf das menschliche Beziehungschaos. Die ubs laden Sie zu einem intimen Zwei-Personen-Stück in die Hugo-Cocktailbar ein. Erleben Sie einen unterhaltsamen Abend voller Gefühlswirungen und Situationskomik, bei dem Sie selbst das ein oder andere Getränk genießen und eigene Beziehungskonstellationen humorvoll reflektieren können.



Premiere: 24.2.2023
19:30 Uhr, Hugo, Podium



Konzert zum Jahresausklang
28.12.2022 | 19:30 Uhr | Großer Saal



Electric Light Orchestra
14.1.2023 | 19:30 Uhr | Großer Saal



Don't Stop the Music
20.1.2023 | 19:30 Uhr | Großer Saal



Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys
21.1.2023 | 19:30 Uhr | Großer Saal



TAO
26.1.2023 | 19:30 Uhr | Großer Saal



The 12 Tenors
12.2.2023 | 18:00 Uhr | Großer Saal



Dirk Michaelis
24.2.2023 | 19:30 Uhr | Großer Saal



Suzi Quatro & Band
25.2.2023 | 19:30 Uhr | Großer Saal



Herman van Veen
26.2.2023 | 19:00 Uhr | Großer Saal

„Kostüm verursacht immer Emotionen“

Die Kostümabteilung der Uckermärkischen Bühnen sucht Verstärkung: zum 1. April 2023 soll ein Herrenmaßschneider (m/w/d) eingestellt werden.

Andreas Westkämper, gebürtig aus Bernau, ist seit 1990 am Theater als Gewandmeister und Leiter der Kostümabteilung tätig.

Was macht diesen Beruf eigentlich genau am Theater aus, Herr Westkämper? Das Kostüm ist so gesehen eine Hilfestellung für die Charaktere, die umgesetzt werden. Die Arbeit ist abwechslungsreich und vielfältig, wir nähen, ändern, sticken, flicken, färben, reinigen, waschen, das gehört ja im Kostümwesen alles dazu.

Und was braucht es an persönlichen Eigenschaften?

Man muss flexibel sein, braucht Herzblut und die Leidenschaft zum Theater – und muss natürlich auch das Handwerkliche mitbringen.

Was macht Sie an Ihrer Arbeit glücklich?

Dass sie so abwechslungsreich ist. Man hat wirklich jeden Tag mit etwas anderem zu tun. (...) Und es hat ja auch eine Außenwirkung: Gerade, wenn man ein Märchen macht und 800 Kinder im Saal sitzen und toben und finden das Märchen toll: dann hat das zum Teil



Andreas Westkämper © Jana Zazvorka

eben auch etwas mit den Kostümen zu tun. Und – am Rande bemerkt –, ist es natürlich auch interessant, zu einer Kostümanprobe in ein Berliner Tonstudio zu fahren (gemeint ist Bürger Lars Dietrich, der eine Hauptrolle in *Sonnenallee* 2015/16 spielte) oder mit Idolen der Kindheit zu tun zu haben. (Gojko Mitić übernahm 2015 eine Rolle in *Die Verschwörung von Chorin*).

„Wenn es sein muss, besorge ich auch zwei Gewehre!“



Celine Haß © Udo Krause

Seit dieser Spielzeit ist **Celine Haß** als Regieassistentin an den Uckermärkischen Bühnen Schwedt tätig. In Prenzlau aufgewachsen, absolvierte sie nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr im Bereich Kultur an den ubs, bevor es zur Ausbildung an den Friedrichstadt-Palast nach Berlin ging. Berufliche

Stationen in Kiel und beim Schleswig-Holstein Musik Festival folgten, bevor sich mit dem neuerlichen Einstieg an den ubs nun vorerst ein Kreis schließt. Die erste Produktion, die Celine betreute, ist *Woyzeck*. Als Regieassistentin ist sie künstlerische und organisatorische Mitarbeiterin des Regisseurs, koordiniert die unterschiedlichen Anforderungen an die Gewerke und ist für einen reibungslosen Probenablauf verantwortlich. Für ihre Tätigkeit brauche man auf jeden Fall „starke Nerven, eine hohe Teamfähigkeit und viel Humor“, sagt sie mit einem schelmischen Grinsen. Sie liebt das kreative Umfeld, bei dem man wochenlang durch dick und dünn gehe, um eine Inszenierung auf die Bühne zu bringen. Es sei spannend, weil jede Arbeit und jedes Stück anders seien. Celine bezeichnet sich selbst als absoluten Theaternerd, absolvierte klassischen Gesangsunterricht und stand selbst auch schon auf der (uckermärkischen) Bühne: mit *Gastrollen* in den Produktionen *Amore mio - das Figarokomplott* (2016) und *Luther - Zwischen Liebe, Tod und Teufel* (2017).

ubs on tour

Als Landestheater touren wir mit unserem Ensemble und ausgewählten Veranstaltungen in Brandenburg, um Theateraufführungen als sogenannte „Abstecher“ auch an anderen Aufführungsorten und im ländlichen Raum anzubieten.

In den kommenden Monaten sind wir an diesen Orten zu erleben:

Hunde, die pellen, beißen nicht

17.12.2022 Kulturfabrik Fürstenwalde

28.12.2022 Dominikanerkloster Prenzlau

21.1.2023 Hoftheater Bad Freienwalde

Woyzeck

7.2.2023 Kleist Forum Frankfurt (Oder)

8.2.2023 Kleist Forum Frankfurt (Oder)

La Cage Aux Folles

11.2.2023 Kleist Forum Frankfurt (Oder)

12.2.2023 Kleist Forum Frankfurt (Oder)

How to date a feminist

17.2.2023 Kulturfabrik Fürstenwalde

Sollten Sie Interesse haben, sich bezaubernde Inszenierungen und gute Unterhaltung an Ihren Heimatort zu holen, sprechen Sie gern unsere Mitarbeiterin für den Gastspielverkauf an:

Jeanina Bax Tel. +49 3332 538 210 oder per E-Mail jeanina.bax@theater-schwedt.de



JETZT BEWERBEN

Ab 1. April 2023
suchen die ubs einen



Buchhalter / Steuerfachangestellten (m/w/d) und einen
Herrenmaßschneider (m/w/d)

Die vollständigen Stellenprofile finden Sie auf unserer Website theater-schwedt.de. Ihre aussagekräftige Bewerbung bevorzugt per E-Mail bitte an: k.witthuhn@theater-schwedt.de

Nachgefragt ... bei ubs-Ensemblemitglied Bernhard Schnepf

Text oder Melodie? Bei Liedern ist für mich grundsätzlich die Melodie ausschlaggebend. Wenn mich die bewegt, ist der Text für mich zweitrangig.

Inhalt oder Form? Puh ... Das ist für mich nicht trennbar als Schauspieler, ohne Form kann man den schönsten Inhalt haben, aber es ist nach außen nicht stimmig. Ohne Inhalt eine Form zu finden ... dann ist es nur eine leere Hülle. Also beides.

Zutaten oder Geschmack? Ich glaube, eher Geschmack. Durch gewisse Zusatzstoffe sind Zutaten doch irgendwann obsolet, oder?

Herz oder Verstand? Ich würde lieber sagen Verstand, aber es ist meistens doch das Herz, das bei mir durchschlägt.

Glauben oder Wissen? Wissen, absolut Wissen.

Meinung oder Haltung? Haltung, eine Meinung kann ich ändern. Eine Haltung zu haben, find ich wichtiger.

Nachdenken oder Tun? Ich bin „Tun“. Tatsächlich tue ich lieber etwas, als darüber nachzudenken. Manchmal geht das aber auch schief ... (lacht).

Sein oder Haben? Lieber „Sein“. Aber da ich im Westen aufgewachsen bin, schlägt der Kapitalismus doch sehr stark durch bei mir,



Bernhard Schnepf als Björn Diemel © Udo Krause

und deswegen ist es vielleicht auch öfters „Haben“ als „Sein“ ... Leider.

Bernhard Schnepf ist seit der Spielzeit 2021/22 festes Mitglied im ubs-Schauspielensemble. Geboren 1983 in Traunstein im Chiemgau kam der ausgebildete Erzieher über Umwege zum Schauspiel. Als jahrelanges Mitglied und Organisator einer Mit-

telalter-Schaukampfguppe tätig, die auch Auftritte im Ausland absolvierte, wuchs zunehmend der Wunsch, auch professionell auf der Bühne zu stehen. Nach der Schauspiel Ausbildung in Passau war Bernhard u.a. in Aachen, Paderborn und Niederbayern engagiert, bevor er an die Schwedter Bühne kam. Hier ist er als fahriger Sir Henry Clithering in *Das Geheimnis der Vier*, als achtsamer Anwalt Björn Diemel in *Achtsam morden* und als zutiefst verunsicherter Jonas in *Der Entstörer* zu sehen. Derzeit spielt Bernhard Schnepf die Hauptrolle des *Woyzeck* in der gleichnamigen Inszenierung. In seiner aktuellen Rolle sieht er v.a. eine große Herausforderung darin, „der Figur, der Krankheit, die wir da darstellen (PTBS, d. R.) gerecht zu werden. (...). Aber zugleich eine Öffentlichkeit zu schaffen für dieses Thema, es zu schaffen, dem Zuschauer verständlich zu machen, denen geht es nicht gut, diejenigen, die zurückkehren, nicht vorzuführen“, sei wichtig. Auf die Frage, spätere Träume und Hoffnungen betreffend, antwortet Bernhard: „Ich hoffe, dass es in einigen Jahren wieder ruhiger wird, im Sinne von Harmonie und Kriegen. Ich hoffe gerade auf ganz viel in dieser Welt, wie sie gerade ist“.

DenkMal!

Im Herbst 2021 wurde das Gebäude der Uckermärkischen Bühnen Schwedt als ein herausragendes Zeugnis der Ostmoderne unter Denkmalschutz gestellt: Anlass, hier in einer kleinen Reihe verschiedene Kunstwerke im Gebäude vorzustellen. Die SchwedterInnen haben allen Grund, auf ihr Theater stolz zu sein: 1978 als Kulturhaus errichtet, dann zum Theater geworden und 1998 umgebaut, entstand in der Stadt der einzige moderne Theaterneubau im Osten Deutschlands.¹ Besonders markant ist die Beleuchtungsanlage im Foyer des Großen Hauses. Entworfen hat sie Axel Schulz. Die Werke des 2012 gestorbenen Bildhauers sind im Schwedter Stadtbild mit zahlreichen Skulpturen omnipräsent. 1963 nach Schwedt gezogen, realisierte der an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee bei Heinrich Drake ausgebildete Künstler zahlreiche Werke im Auftrag der Stadt. Für die Neuerrichtung des Kulturhauses wurde Schulz 1978 mit der Lampengestaltung für das obere Foyer betraut. Der Entwurf orientierte sich am Vorbild der Lampen in der Konzerthalle Frankfurt (Oder), die der Künstler drei Jahre zuvor schuf.² Alle Elemente der Lam-



Lampenanlage im Foyer des großen Hauses, © Udo Krause

penanlage wurden in Handarbeit geschaffen. Von der Decke hängende Quader setzen sich aus zahlreichen, horizontal und vertikal angeordneten Rohrmodulen aus vernickeltem Stahl zusammen – eine Reminiszenz an den industriellen Charakter der Stadt. Vor allem in den Abendstunden entfaltet die Beleuchtung durch die Fenster hinaus eine Fernwirkung in die Lindenallee und Stadt hinein, deren Ge-

genstück am anderen Ende die Industrieanlage der PCK-Raffinerie bildet.

¹ Eckehard Tattermusch und Manfred Hold: Das Kulturhaus in Schwedt/ Oder – ein moderner Theaterbau in der DDR. In: Nationalparkstadt Schwedt/Oder 1945 bis 2020. Aufbruch und Wandel. Schwedt/Oder 2021, S. 112.

² Kunstführer der Stadt Schwedt/oder, hrsg. von der Stadt Schwedt/Oder 2012, S. 62.

Konzerte der Uckermärkischen Kulturagentur

Die Uckermärkische Kulturagentur und das Preußische Kammerorchester laden Sie herzlich zu ihren Konzerten ein!

„Spanische Nacht“

Wir nehmen Sie mit auf eine unterhaltsame musikalische Reise durch Spanien!

Adriane Queiroz (Sopran)

Dirigent: Mariano Domingo

18.11.22, 19:30 Uhr, Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

Festliche Weihnachtskonzerte

Uckermärkischer Konzertchor, Preußisches Kammerorchester und Trompetenensemble

Dirigent: Jürgen Bischof

10.12.2022, 16:00 und 20:00 Uhr

11.12.2022, 15:00 Uhr, Prenzlau, St. Nikolai

Neujahrskonzerte „Sanssouci“

Stephanie Louise Edwards (Sopran)

Hyunjung Kim (Tenor)

Dirigent: Jürgen Bruns

1.1.2023, 16:00 Uhr, Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

6.1.2023, 19:00 Uhr, Angermünde, Aula des Einstein-Gymnasiums

7.1.2023, 15:00 / 19:00 Uhr, Templin, Multikulturelles Centrum

8.1.2023, 16:00 Uhr, Pasewalk, Historisches „U“

„Lieben Sie Brahms?“

Dieses Konzert ist Brahms gewidmet - seiner Musik, seinen Vorlieben und seiner besonderen Ausstrahlung.

Silver-Garburg Klavier-Duo

Sivan Silver (Klavier)

Gil Garburg (Klavier)

Dirigent: Jürgen Bruns

13.1.2023, 19:30 Uhr, Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

„Sehnsucht nach der Ferne“

Romanzen, anatolische Traditionals, wilde Tänze - eine exotische Reise an das Mittelmeer!

Erdal Akkaya (Baglama / Gesang)

Dirigent: Jürgen Bruns

17.1.2023, 19:30 Uhr, Prenzlau, Kultur- und Plenarsaal

Das komplette Programm finden Sie unter: www.umkulturagenturpreussen.de

Tickets unter: +49 3984 83 39 74

Veranstaltungstipp Multikulturelles Centrum Templin

iNtrmzzo - A Cappella aus den Niederlanden
iNtrmzzo ist seit Jahren ein etablierter Name in der internationalen A-cappella-Szene.

Die 1991 gegründete Vokalgruppe wird als eine der besten und einzigartigsten A-cappella-Gruppen Europas gefeiert. Ihr einzigartiger Stil lässt sich am besten als absurde A-cappella-Komödie beschreiben. Das Repertoire reicht von Pop über Weltmusik bis

hin zu Jazz. Die vier Ausnahmetalente aus den Niederlanden treten immer stimmgewaltig und mit einer gesungenen Portion holländischen Humors auf.

18.2.2023, 20:00 Uhr, 25 € / ermäßigt 22 €

Informationen und Kartenservice unter der Tel. +49 3987 55 10 63

www.mkc-templin.de

Neues vom Lions Club

Anlässlich seiner Verabschiedung als Bürgermeister der Stadt Schwedt hatte Jürgen Polzehl um Spenden an das Lions Hilfswerk Schwedt anstelle von Geschenken gebeten. Die Summe von 2880 Euro wurde jetzt im Rahmen der Proben zum diesjährigen Weihnachtsmärchen *Rumpelstilzchen* an das THEATER Stolperdraht überreicht und hilft bei der Umstellung von Halogen-Leuchtmitteln auf energiesparende LED-Technik.

Das THEATER Stolperdraht und der Lions Club sind seit Jahren eng verbunden. Regelmäßig geht ein Teil des Erlöses aus dem jährlichen Adventskalender an das Schwedter Kinder- und Jugendtheater und unterstützt

damit die Finanzierung des mit Proben gefüllten Sommerferienlagers. Auch die Erlöse aus dem diesjährigen Lions-Adventskalender - seit dem 1.11.2022 für je 5 Euro an den entsprechenden Verkaufsstellen zu erwerben - werden wieder Aktivitäten in der Kinder- und Jugendarbeit zugutekommen.

Verkaufsstellen des Lions-Adventskalenders: Konditorei & Bäckerei Schäpe | Touristinformation Schwedt | Ehm-Welk-Buchhandlung | Druckerei Wippold | Uckermärkische Verkehrsgesellschaft (UVG) | Uckermärkische Bühnen Schwedt | Stadtbibliothek Schwedt



Kultur im Kloster

Das Dominikanerkloster Prenzlau lädt ein

Winterkonzert mit Sofia Talvik

1.12.2022, 19 Uhr, Kleinkunstsaal

Literaturherbst im Kloster

„Das zweite Geheimnis“

Lesung Titus Müller

7.12.2022, 19:30 Uhr, Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster

„Frau Holle - ein Wintermärchen“**/**

KlixKlax KlugsTheater

11.12.2022, 16 Uhr, Kleinkunstsaal

„Hunde, die pellen, beißen nicht“*

Gastspiel der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

28.12.2022, 19:30 Uhr, Kleinkunstsaal

Magische Momente mit Christian de la Motte

15.1.2023, 16 Uhr, Kleinkunstsaal

Live im Kloster „Gwynn & Band“*

24.1.2023, 19 Uhr, Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster

„Alice im Wunderland“

Theater Phoebus

28.1.2023, 16 Uhr, Kleinkunstsaal

Live im Kloster

„Georgia & The Vintage Youth“*

7.2.2023, 19 Uhr, Kleinkunstsaal

Kabarett im Kloster „Brunftzeit“

Michael Ranz

11.2.2023, 17 Uhr und 20 Uhr, Kleinkunstsaal

Reisen im Kloster

„Faszination und Mythos Peru“

Multivisionsshow mit Ralf Schwan

12.2.2023, 16 Uhr, Kleinkunstsaal

Kinderspaß im Kloster

„Clown PatschMo spielt: Rotkäppchen“**/**

Puppentheater Parthier

25.2.2023, 16 Uhr, Kleinkunstsaal

* Gefördert vom Landkreis Uckermark

** Mit freundlicher Unterstützung durch die VR-Bank Uckermark-Randow eG.

Tickets & Informationen:

Dominikanerkloster: Tel. +49 3984 75 280

Mail: info@dominikanerkloster-prenzlau.de

www.dominikanerkloster-prenzlau.de

Stadtinformation: Tel. +49 3984 75 163

Dezember

Datum	Uhr	Veranstaltung	Ort	Preis in €
Do 1	9:00 11:30	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie von Tilo Esche Co-Autorin: Carla Brack auch am 2.12., 9:00 Uhr & 11:30 Uhr	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
	Premiere			
	10:00	Ente, Tod und Tulpe von Wolf Erlbruch erschienen im Verlag Antje Kunstmann GmbH Dramatisierung von Nora Dirisamer	intimes theater	9,25 SchülerInnen 6,15
	15:00	Operetten zum Kaffee Weihnachten mit Alenka & Frank	Kleiner Saal	28,50 inkl. Kaffee/Tee 1 St. Kuchen
Fr 2	10:00	Ente, Tod und Tulpe Regie und Ausstattung: Jan Mixsa auch am 14.12., 10:00 Uhr	intimes theater	9,25 SchülerInnen 6,15
	19:00 	DarstellBar Hunde, die pellen, beißen nicht Friedrich II. – der Große! – und der Müller von Sanssouci	Theaterklausur	49,90 inkl. Menü
	21:00	How to date a feminist Komödie von Samantha Ellis Deutsch von Silke Pfeiffer	Kleiner Saal	13,85
Sa 3	19:30 	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
	19:30	How to date a feminist Komödie mit Fabian Ranglack, Adele Schlichter	Kleiner Saal	13,85
So 4	15:00 	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie Autogrammstunde im Anschluss	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
	18:00	Adventssingen Das abs-Ensemble singt mit den SchwedterInnen Lieder zur Weihnachtszeit.	Theatervorplatz	Eintritt frei
Di 6	19:30	Achtsam morden Kriminalkomödie Regie: Jörg Steinberg auch am 7.12., 10:00 Uhr & 19:30 Uhr	intimes theater	13,85
Premiere				
Do 8	15:00 	Bunter Weihnachtsteller Show Stargast: Francine Jordi	Großer Saal	32,90 SchülerInnen 16,50
Fr 9	15:00 19:30 	Bunter Weihnachtsteller Show Regie: Peter Fabers auch am 10.12., 15:00 Uhr & 19:30 Uhr	Großer Saal	32,90 SchülerInnen 16,50
So 11	15:00 	Bunter Weihnachtsteller Show mit dem Kinder- und Jugendbalett der Musik- und Kunstschule Schwedt	Großer Saal	32,90 SchülerInnen 16,50
Di 13	9:00 11:30	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie auch am 14.12., 9:00 Uhr & 11:30 Uhr	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
	19:30	How to date a feminist Komödie Regie: Anke Salzmann	Kleiner Saal	13,85
Fr 16	10:30	Woyzeck Schauspiel von Georg Büchner Regie: Tilo Esche	intimes theater	9,25 SchülerInnen 6,15

Dezember

Datum	Uhr	Veranstaltung	Ort	Preis in €
Fr 16	19:30	Woyzeck Schauspiel Inszenierungseinführung 19:00 Uhr auch am 17.12., 19:30 Uhr	intimes theater	13,85 SchülerInnen 6,70
Sa 17	19:30 	La Cage Aux Folles - Ein Käfig voller Narren Musical auch am 18.12., 15:00 Uhr	Großer Saal	24,70 SchülerInnen 13,35
Mo 19	10:30	Woyzeck Schauspiel Ausstattung: Frauke Bischinger	intimes theater	9,25 SchülerInnen 6,15
Di 20	9:00 11:30	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie Märchen für deutsche und polnische Menschen ab 4 Jahren auch am 21.12., 9:00 Uhr & 11:30 Uhr	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
	19:30	Les(e)bar Dieses Jahr schenken wir uns wirklich nichts! Lesung mit Adele Schlichter, Udo Schneider auch am 21.12., 10:00 Uhr	Theaterklausur	7,50
Do 22	9:00	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie Ausstattung: Ulrike Reinhard Musik: Benjamin Rietz	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
Fr 23	19:00	Das Geheimnis der Vier Kriminalkomödie von Tilo Esche und Sandra Zabelt	Kleiner Saal	13,85 SchülerInnen 6,70
Sa 24	14:00 	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie mit Schneewittchens Zwergen, der Hexe Baba Jaga u.a.	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
Letztes Mal				
So 25	15:00 	Das Wirr-Warr-Weihnachtsmärchen / Baśniowe Zamieszanie mit Autogrammstunde Im Anschluss	Großer Saal	12,35 SchülerInnen 6,15
	16:00 	Klassik populär - Weihnachtskonzert Antonio Vivaldi - Die 4 Jahreszeiten Streichersolisten der Staatskapelle Berlin	Kleiner Saal	25,00
	22:00	Knister-Christmas-Tanzparty Rote-Note-Events	Hauptfoyer	15,00
Mo 26	16:00 	Nussknacker – Ukrainian Classical Ballet Musik: P. I. Tschairowsky	Großer Saal	34,90
	19:30 	How to date a feminist Komödie Regie: Anke Salzmann auch am 27.12., 19:30 Uhr	Kleiner Saal	13,85
Mi 28	19:30 	Konzert zum Jahresausklang Brandenburgisches Staatsorchester Frankfurt	Großer Saal	35,00
Do 29	19:30	Achtsam morden Kriminalkomödie Bühnenbearbeitung von Bernd Schmidt	intimes theater	13,85 SchülerInnen 6,70
Sa 31	17:00 	La Cage Aux Folles - Ein Käfig voller Narren Musical	Großer Saal	26,75

Dezember

Datum	Uhr	Veranstaltung	Ort	Preis in €
Sa 31	19:30	Silvesterparty 2022 mit Buffet, Barservice und Cocktail-Lounge sowie Sekt und Pfannkuchen um Mitternacht, Live-Band und DJ	Hauptfoyer, Kleiner Saal	89,00

Januar

Die Theaterkasse ist für Sie wieder ab dem 10. Januar 2023 zu den normalen Öffnungszeiten Dienstag bis Freitag von 12–20 Uhr geöffnet.

Do 12	19:30	Klassik populär Kammerkonzert mit Kammervirtuosen der Staatskapelle Berlin	Großer Saal	19,00 SchülerInnen 10,00
Fr 13	19:30	Witz vom Olli - Obacht - Frisch gestrichen! Tourveranstalter MAWI Concert GmbH	Kleiner Saal	29,85
Sa 14	19:30 	E.L.O. Classic Phil Bates & Band & The Berlin String-Ensemble Konzert	Großer Saal	39,90 37,90 32,90
Mi 18	10:30	Das Gesetz der Schwerkraft Jugendstück von Olivier Sylvestre auch am 19.1., 10:30 Uhr	intimes theater	14,30 SchülerInnen 7,20
Fr 20	19:30 	Don't Stop The Music The Evolution of Dance	Großer Saal	45,00 42,00 39,00
	19:30	How to date a feminist Komödie von Samantha Ellis Deutsch von Silke Pfeiffer auch am 21.1., 19:30 Uhr	Kleiner Saal	16,00 SchülerInnen 8,00
Sa 21	19:30	Ulrich Tukur & die Rhythmus Boys Konzert	Großer Saal	48,90 45,00
So 22	16:00	Hops und Hopsi Kinderprogramm	Kleiner Saal	13,75
Mi 25	10:30	Woyzeck Schauspiel auch am 26.1., 10:30 Uhr	intimes theater	14,30 SchülerInnen 7,20
	15:00	Operetten zum Kaffee Prosit Neujahr mit Strauß & Co Karten ab 19.12.22	Kleiner Saal	28,50 inkl. Kaffee/Tee 1 St. Kuchen
Do 26	19:30	Woyzeck Schauspiel von Georg Bücher 	intimes theater	8,50
	19:30 	TAO – Drum 2023 Show mit dem japanischen Trommel-Ensemble TAO	Großer Saal	44,90 42,90 39,90
Fr 27	19:00 	DarstellBar Hunde, die pellen, beißen nicht Friedrich II. – der Große! – und der Müller von Sanssouci	Theaterklausur	49,90 inkl. Menü
	19:30	Poetry Slam Poesie-Wettstreit mit WortkünstlerInnen aus der Uckermark und Berlin	Podium	12,25
Sa 28	16:00 	Schlager & Spaß mit Andy Borg und Freunden Konzert	Großer Saal	65,90 60,90 55,90
Sa 28	20:00	JanuarSingen Eine Bühne für regionale Unternehmen!	Kleiner Saal	20,00

Januar

Datum	Uhr	Veranstaltung	Ort	Preis in €
So 29	10:00	Ente, Tod und Tulpe von Wolf Erlbruch erschienen im Verlag Antje Kunstmann GmbH Dramatisierung von Nora Dirisamer	intimes theater	14,30 SchülerInnen 7,20
Di 31	10:00	Hans im Glück / Szcześliwy Jasiu Familienmusical von Tom van Hasselt auch am 1.2., 10:00 Uhr	intimes theater	14,30 SchülerInnen 7,20

Februar

Fr 3	19:30 	La Cage Aux Folles - Ein Käfig voller Narren Musical auch am 4.2., 19:30 Uhr	Großer Saal	28,50 SchülerInnen 14,30
	So 5	15:00	Jan & Henry – Die große Bühnenshow Musiktheater für Kinder	Großer Saal 27,40 24,40 21,40
Sa 11	19:30 	Danceperados of Ireland Tanzshow mit irischem Steptanz & Musik	Großer Saal	59,00 54,00 39,00
So 12	18:00 	The 12 Tenors - Power of 12 Show	Großer Saal	50,00 44,00
Di 14	19:30	Les(e)bar Lesung anlässlich des 175. Todestages von Annette von Droste-Hülshoff auch am 15.2., 10:00 Uhr	Theaterklausur	7,50
Do 16	19:30	Achtsam morden Kriminalkomödie Regie: Jörg Steinberg 	intimes theater	8,50
Fr 17	19:00 	DarstellBar Hunde, die pellen, beißen nicht Friedrich II. – der Große! – und der Müller von Sanssouci	Theaterklausur	49,90 inkl. Menü
	Sa 18	19:30	Klassik populär Kammerkonzert mit Kammervirtuosen der Staatskapelle Berlin	Großer Saal
19:30 		Pigor & Eichhorn - Volumen X Pigor singt ... Benedikt Eichhorn begleitet	Kleiner Saal	26,95
Fr 24	19:30 	Achtsam morden Kriminalkomödie Regie: Jörg Steinberg	intimes theater	16,00 SchülerInnen 8,00
	19:30 	Dirk Michaelis Konzert mit dem ehemaligen Frontsänger der DDR-Rocker „Karussell“	Großer Saal	33,85 28,35
Premiere	19:30	Eine Sommernacht von David Greig und Gordon McIntyre Ein Stück mit Musik Deutsch von Barbara Christ auch am 25.2., 19:30 Uhr	Hugenottenparkcafé	20,80
		Sa 25	19:00	Linedanceparty mit DJ Peer und Martina
So 26	19:30 	Suzi Quatro & Band – The Devil In Me Konzert	Großer Saal	69,50 64,50
	15:00	Operetten zum Kaffee Winter, Fasching, Valentinstag Karten ab 17.1.23	Kleiner Saal	28,50 inkl. Kaffee/Tee 1 St. Kuchen
So 26	19:00 	Herman van Veen Mit dem Wissen von jetzt Konzert	Großer Saal	71,35 64,55 55,75